

Z Demnächst erscheint:

Journal amusant

Roman

von

A. C. Strahl

Mit Umschlag von **Hans Stubenrauch**

Umfang ca. 20 Bogen — Elegante Ausstattung

==== Preis 3 M. ====

Der Verfasser, dessen Balladendichtungen „Friedrich der Große in volkstümlichen Gedichten“ und „Großmutter spricht“ in weitesten Kreisen bekannt sind, hat sich vor kurzem auch als Humorist mit großem Erfolg eingeführt in seiner Satire auf das moderne realistische Drama unter dem Titel „Schiefe“; nun tritt er mit dem obigen Roman vor das Publikum. Er führt den Leser nach Berlin in ein Milieu, das von vornherein das Interesse in Anspruch zu nehmen verspricht, und das „Journal amusant“ ist es, um das sich die spannende Handlung dreht.

Das „Journal amusant“ ist in diesem Fall ein lustiger Lebensphilosoph, der in dem Roman eine Hauptrolle spielt, der sich seine diesbezügliche Weisheit, in Kürze wiedergegeben, folgendermaßen zurechtgelegt hat: Wenn man das Leben mit einem Kaffee-Haus vergleichen kann, so findet man dort neben der verschiedensten Kost auch die verschiedenste Lektüre, ernste und heitere, tiefe und leichte, gute und freche. Das bekannte „Kleine Mädchen“, so philosophiert der erfahrene Lebenskünstler weiter, ist im Kaffee-Haus des Lebens das beehrteste Journal, ist das lustigste und keckste, ist mit einem Wort das „Journal amusant“. Ein jeder blättert gern darin, es geht von Hand zu Hand, bis es endlich, zerlesen und abgegriffen, vergessen und eingestampft wird.

Es läßt sich hier auf dem geringen Raum nicht weiter ausführen, zu welchen weiteren Schlußfolgerungen der Verfasser kommt und wie er auf diesem Thema seine Handlung aufbaut; jedenfalls aber beweist er, daß er mit offenem Auge ins Leben geschaut hat und daß er das Gesehene mit vielem Geschick wiederzugeben vermag. Was der Freund jenes Lebensphilosophen, der Held des Romans, bei der Lektüre einer besonders pikanten Nummer des Journal amusant erlebt, wie er sich, einmal gefesselt, kaum wieder losreißen kann von dieser Unterhaltung, bis er endlich durch das Eingreifen seines, wenn auch leichtsinnigen, doch treuen Beraters zu anderer, besserer Lektüre greift, zum „Daheim“ und zum „Häuslichen Herd“.

Dies ungefähr der Inhalt des überaus spannenden Romans, der entschieden zu werden berufen ist wegen seines originellen Stoffes und seiner äußerst originellen Form

Das Buch der Saison

Ich liefere à cond. mit 30%, bar mit 35% und 7/6, bei Vorausbestellung bar mit 40% und 7/6.

Ich bitte zu verlangen. Zettel anbei.

Berlin W. 57, Bülowstraße 50.

Richard Eckstein Nachf.

Muth'sche
Handlung



Verlags-
Stuttgart.

Z Anfang Juli erscheint:

Lehrplan für die württembergischen Volkschulen

Mit Erläuterungen herausgegeben
von

Paul Frick

Seminarrektor zu Schwäb. Gmünd.

Preis geb. M 3.— ord., M 2.25 no.

Der Verfasser war als Mitglied der Ministerial-Kommission für Ausarbeitung des neuen, mit dem 1. Mai d. J. bereits in Kraft getretenen Württembergischen Lehrplans in besonderem Maße zu vorliegendem Werke berufen. Da der Lehrplan selbst als eine hervorragende Leistung gilt, andererseits der Name des Kommentators in der gesamten Schulfeld hochangesehen ist, so finden Sie auch außerhalb Württembergs zahlreiche Abnehmer in den höheren Schulbehörden und Unterrichtsverwaltungen aller deutschen Bundesstaaten, den Provinzialschulkollegien, Schulbibliotheken, Seminarien, in den Kreis Schulräten und Bezirksschulinspektoren usw.

Ihren Bedarf erbitten wir umgehend auf weißem Zettel.

Z Am 1. Juli d. J. gelangt zur Ausgabe die zweite Auflage von:

Julius Leisching, Aus dem Tagebuche eines alten Wieners. Oktavformat. 104 Seiten Text mit 92 Abbildungen und 29 Vollbildern in Lichtdruck. Preis brosch. M 9.— ord., M 5.40 no.; geb. M 10.— ord., M 6.50 no.

A cond. kann ich nur bei gleichzeitiger Barbestellung liefern.

Wien, 21. Juni 1907.

Hofkunstanstalt

J. Löwy

Wien III, Parkgasse 17, II.

Ältere Verlags-Kataloge u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.